

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
IV/40

Verantwortliche/r:
Schulverwaltungsamt

Vorlagennummer:
40/279/2026

Antrag der Grünen Liste Nr. 225/2025: Bedarfsbeschluss zur Sanierung der Pestalozzischule

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bildungsausschuss	23.04.2026	Ö	Einbringung	zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen

GME z.K.

I. Antrag

1. Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Fraktionsantrag Nr. 225/2025 der Grünen Liste vom 03.12.2025 ist damit bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Grüne Liste beantragt mit Fraktionsantrag Nr. 255/2025, einen Bedarfsbeschluss zur Sanierung, zu Um- oder Neubau der Pestalozzischule vorzubereiten sowie vorbereitende Untersuchungen hierzu durchzuführen (vgl. Anlage).

Zur Begründung wird angeführt, dass die räumliche Situation an der Pestalozzischule seit langem problematisch sei: es würden Räume für Fachunterricht, Differenzierung und insbesondere für den Ganzttag fehlen und im Gebäude bestünden nach wie vor erhebliche bauliche Mängel.

Gleichzeitig bestünde aktuell für die nahe Zukunft die Aussicht, Fördergelder des Bundes im Rahmen der Infrastrukturförderung und des Startchancenprogramms nutzen zu können. Um darauf vorbereitet zu sein, sei eine planerische Voruntersuchung in Abstimmung mit der Schule und unabhängig von der aktuellen Priorisierung im Schulsanierungsprogramm geboten.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Situation an der Pestalozzischule wurde in den Jahren 2022 ff. regelmäßig im Bildungsausschuss thematisiert (siehe Vorlagen Nr. 40/217/2024, 40/218/2024, 40/221/2024 und 40/239/2024). Es wurde ausführlich dargestellt, dass sich die räumliche Situation an der Pestalozzischule nach der Errichtung der mobilen Raumeinheiten, die seit dem Schuljahr 2024/2025 zur Verfügung stehen, verbessert und die Beschulung von 17 Klassen ermöglicht wird.

Das Raumprogramm der Schule mit insgesamt 2.760m² liegt innerhalb der vorgegebenen Flächenbandbreiten von 2.438 m² und 3.087 m² und ermöglicht einen adäquaten, lehrplankonformen Unterricht. Auch die Turnhalle ist für eine Nutzung von bis zu 17 Klassen ausgelegt. Das Gebäude wird laufend durch den Bauunterhalt des Gebäudemanagements Instand gehalten. Die

Außenanlagen und die Pausenhöfe der Pestalozzischule werden aktuell gemäß dem Beschluss 773/072/2023 vollständig neugestaltet, entsiegelt, begrünt und barrierefrei ausgebildet. Die Gestaltung des Kletterhofs sowie des Ruhehofs sind bereits abgeschlossen, die Gestaltung des Eingangsbereiches sowie des grünen Klassenzimmers folgen noch in diesem Jahr.

Fördermittel:

Die Mittel aus dem Sondervermögen für Infrastruktur und Klimaneutralität des Bundes (sog. Kommunales Investitionsbudget – KIB) sind vollständig ausgeschöpft. Diese werden u. a. für die Generalsanierung des Gymnasiums Fridericianum herangezogen (auf den Beschluss des Stadtrates vom 22.01.2026, Vorlage Nr. 201/098/2025 wird verwiesen).

Das Startchancenprogramm (SCP) fördert in Säule I „Investitionen in eine zeitgemäße und förderliche Lernumgebung“; reine Instandhaltungsmaßnahmen (Sanierungen) sind im Rahmen des SCP nicht förderfähig.

Im Zuge des SCP haben Schulverwaltungsamt und Gebäudemanagement mit der Pestalozzischule bereits über mögliche Säule-I-Maßnahmen gesprochen und in einem Ortstermin an der Schule erörtert. Nach den Gesprächen mit allen SCP-Schulen wird die Verwaltung Anfang des Jahres 2027 Projektideen und geeignete Maßnahmen im Bildungsausschuss vorstellen, vgl. auch Vorlage Nr. 40/268/2026 („Antrag Nr. 096/2025 der SPD-Fraktion; Berichtsantrag: Finanzierung des kommunalen Eigenanteils für Startchancen-Programm“).

Der Umfang der Säule-I-Förderung zielt eher auf Einzelmaßnahmen am Schulgebäude ab, da pro Schule maximal 1.185.700 € an zuwendungsfähigen Kosten anerkannt werden (max. 830.000 € Zuwendung bei 355.700 € kommunaler Eigenanteil).

Fördermittel aus dem Sondervermögen Infrastruktur und dem Startchancenprogramm stehen zukünftig daher weder für die Sanierung, noch für einen Um- oder Neubau der Pestalozzischule zur Verfügung.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Da die (General-)Sanierung des Schulgebäudes weder über das SCP-Investitionsbudget noch das Sondervermögen Infrastruktur finanziell abgesichert werden kann, wird diese Maßnahme im Finanzrahmen des Schulsanierungsprogramms, der regulären FAG-Förderung sowie des parallel laufenden Programms „Zukunft Grundschulen und Ganztagsbetreuung“ zu betrachten sein.

Sobald für weitere Schulbauprojekte die notwendigen personellen und finanziellen Ressourcen zur Verfügung stehen, können die Planungen aufgenommen und die entsprechenden Beschlussvorlagen in die Ausschüsse eingebracht werden.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
- ja, negativ*
- nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ja*
- nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Anlagen: Antrag der Grünen Liste Nr. 225/2025

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Bildungsausschuss am 23.04.2026

Protokollvermerk:

Die Beschlussvorlage wird auf Antrag von Herrn StR Hüttner und Frau StRin Linhart als Einbringung behandelt. Es wird kein Beschluss gefasst.

Ein neuer Fraktionsantrag zu diesem Thema wird in der kommenden Amtsperiode des Stadtrates gestellt.

Ergebnis:

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Pfister
Vorsitzende/r

Haag
Schriftführer/in

- IV. Beschlusskontrolle
- V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
- VI. Zum Vorgang